



Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

gut ein halbes Jahr hatten Kommunen Zeit, sich gemeinsam mit ihren Partnern aus der Zivilgesellschaft – und hier vor allen den entwicklungspolitisch engagierten Migrantinnen und Migranten – für den Wettbewerb „Kommune bewegt Welt – Der Preis für herausragende kommunale Beispiele zu Migration und Entwicklung“ zu bewerben. Nun liegt es an der Jury, die besten Bewerbungen auszuwählen. Die Wettbewerbsziele sind noch aktuell: das gemeinsame entwicklungspolitische Engagement von Kommunen, migrantischen Organisationen und anderen Eine Welt-Akteuren soll sichtbar gemacht, nachhaltige Strukturen ausgezeichnet und gute Beispiele bundesweit verbreitet werden. Wir möchten Sie bereits jetzt auf die feierliche Preisverleihung am 25. September 2018 in Berlin aufmerksam machen, bei der die Preisträgerinnen und Preisträger bekanntgegeben werden. Dazu haben wir auch Bundesminister Dr. Gerd Müller als Schirmherr des Wettbewerbs eingeladen. Aber nicht nur die Bewerberinnen und Bewerber aus den Kommunen, sondern alle am Themenfeld Migration und Entwicklung Interessierte sind willkommen. Denn neben der Würdigung der Preisträgerinnen und Preisträger wird es auch Gelegenheit für einen inhaltlichen Austausch zu entwicklungspolitischen Themen geben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter: skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html

****Die nächsten EWN erscheinen am 20. August 2018****

Rubriken dieser Ausgabe:

- [Über uns](#)
- [Termin-Nachlese](#)
- [Materialien & Medien](#)
- [Tipps](#)
- [Hintergrund](#)
- [Organisation direkt](#)
- [Monatshighlight](#)
- [Spruch des Monats](#)
- [Kontakt und Impressum](#)

Über uns

SDG-Indikatoren für Kommunen nun online

Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutsches Institut für Urbanistik, Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund und die Servicestelle haben gemeinsam Indikatoren zur Abbildung der globalen Nachhaltigkeitsziele entwickelt. Die Ergebnisse sind nun in der Publikation „SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen“ erschienen. Die Broschüre sowie weitere Informationen – Indikatoren-Katalog, Steckbriefe, Handlungsempfehlungen und Praxisbeispiele – können auf dem Internetportal „Wegweiser Kommune“ der Bertelsmann Stiftung abgerufen werden.

Mehr Informationen <http://www.sdg-indikatoren-fuer-kommunen.de>

Download PDF https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Monitor_Nachhaltige_Kommune/SDG-Indikatoren_fuer_Kommunen_final.pdf

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335
annette.turmann@engagement-global.de

Erklärvideo „Kommunales Know-how für Nahost“ in mehreren Sprachen

Im Mittelpunkt der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ steht die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen deutschen Kommunen und Kommunen in Jordanien, im Libanon und in der Türkei, die besonders viele Geflüchtete aus Syrien aufgenommen haben. Zur Initiative hat die Servicestelle ein Erklärvideo erstellt, das jetzt auch auf Englisch, Arabisch und Türkisch zur Verfügung steht. Damit werden auch auf den fremdsprachigen Internetseiten unseres Onlineportals Ansatz, Ziele und verschiedene Unterstützungsinstrumente der Initiative anschaulich dargestellt und erläutert.

Mehr Informationen <https://www.initiative-nahost.de/de/aktuelle-meldungen-details/erklavideo-nun-auch-auf-arabisch-und-tuerkisch-verfuegbar.html>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621
wencke.mueller@engagement-global.de

Dritter Runder Tisch zu Kommunalen Partnerschaften mit der Mongolei

Das diesjährige Vernetzungstreffen mit dem Länderschwerpunkt Mongolei findet am Donnerstag, 6. und Freitag, 7. September 2018 in der Gemeinde Schönefeld und der Stadt Baruth/Mark in Brandenburg statt. Akteure aus Kommunen und Zivilgesellschaft können sich über aktuelle entwicklungspolitische Herausforderungen in der Mongolei und ihre Erfahrungen in der praktischen Partnerschaftsarbeit austauschen. Die Servicestelle lädt ausdrücklich auch Kommunen ein, die Partnerschaften zu mongolischen Kommunen erst anbahnen oder bislang über lose Kontakte verfügen. Ziel ist es, diese mit Akteuren langjähriger Partnerschaften in Austausch zu bringen und neue Impulse und Ideen für kommunales Engagement zu setzen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/dritter-runder-tisch-zu-kommunalen-partnerschaften-mit-der-mongolei.html>

Mehr Information zum Runden Tisch Mongolei <https://skew.engagement-global.de/runder-tisch-mongolei.html>

Kontakt: SKEW, Alina Herbort, Telefon 0228 20717-476
alina.herbort@engagement-global.de

Workshop zur kommunalen Entwicklungspolitik für Kommunen in Niedersachsen

Globale Zukunftsfragen brauchen lokale Lösungen – in deutschen Kommunen als auch weltweit. Wie können sich deutsche Städte, Landkreise und Gemeinden engagieren? Was können sie entwicklungspolitisch und nachhaltig gewinnen? Welche Unterstützung gibt es? Die

Servicestelle berät, fördert und informiert in den Themen Global Nachhaltige Kommune, Migration und Entwicklung, Fairer Handel und Faire Beschaffung sowie entwicklungspolitische Kommunalbeziehungen. Sie lädt am Dienstag, 18. September 2018 in Osterholz-Scharmbeck zu einem Workshop zur Kommunalen Entwicklungspolitik für niedersächsische Kommunen ein. Wir freuen uns über Anmeldungen bis Montag, 3. September 2018.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/workshop-tueren-oeffnen-entwicklungspolitik-in-ihrer-kommune.html>

Kontakt: SKEW, Karin Barwick, Telefon 0228 20717-647
karin.barwick@engagement-global.de

Zweite Fach- und Netzwerktagung zur fairen kommunalen Beschaffung

Im Rahmen der bundesweiten Informations- und Dialogkampagne „Deutschland Fairgleicht – für ein faires kommunales Beschaffungswesen“ lädt die Servicestelle am Donnerstag, 20. und Freitag, 21. September 2018 zur zweiten Fach- und Netzwerktagung nach Erfurt ein. Die Veranstaltung bietet fachlichen Input, Austausch und neue Impulse für die faire Beschaffung in Kommunen. Teilnehmen können kommunale Mitarbeitende, die in der Beschaffung tätig sind oder zu den Themen Nachhaltigkeit und Agenda 2030 arbeiten. Willkommen sind zudem politische Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Kommunen.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/fach-und-netzwerktagung-deutschland-fairgleicht.html>

Mehr Informationen zur Kampagne „Deutschland Fairgleicht“ <http://www.deutschland-fairgleicht.de>

Kontakt: SKEW, Matthias Ketterle, Telefon 0228 20717-623
matthias.ketterle@engagement-global.de

Preisverleihung zum Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“

Wie Sie bereits in unserem „Willkommen“ lesen konnten, findet am Dienstag, 25. September 2018 die Preisverleihung des Wettbewerbs „Kommune bewegt Welt – Der Preis für herausragende kommunale Beispiele zu Migration und Entwicklung“ in Berlin statt. Eingeladen sind nicht nur Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wettbewerb, sondern auch alle interessierten und engagierten Akteure im Themenfeld Migration und Entwicklung. Neben der Würdigung der Preisträgerinnen und Preisträger gibt es auch Zeit und Raum für einen inhaltlichen Austausch. Merken Sie sich den Termin schon einmal vor!

Mehr Informationen zum Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ <http://www.kommune-bewegt-welt.de>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315
kevin.borchers@engagement-global.de

Initiierung von Projekten zwischen deutschen und libanesischen Kommunen

Im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ lädt die Städteplattform „Connective Cities“ ausgewählte libanesischen Kommunen, die an Projekten zur lokalen Wirtschaftsförderung arbeiten, im September nach Deutschland ein. Neben einer fachlich orientierten Studienreise in Nordrhein-Westfalen wird es von Donnerstag, 27. bis Freitag, 28. September 2018 einen Workshop für deutsche und libanesischen Kommunen geben. Ziel ist der Aufbau von gemeinsamen Projektpartnerschaften. Diese werden von der Servicestelle fachlich begleitet und beraten und können über verschiedene Förderinstrumente unterstützt werden. Interessierte deutsche Kommunen können sich gerne bei uns melden.

Mehr Informationen <https://www.connective-cities.net/aktuelles/news/deutsche-kommunen-mit-interesse-an-projektpartnerschaften-mit-libanesischen-kommunen-gesucht/>

Kontakt: SKEW, Connective Cities, Silvia Boehmsdorff, Telefon 0228 20717-635
silvia.boehmsdorff@engagement-global.de

Zweites Stakeholder-Treffen des Projektes „MiGlobe“ in Baden-Württemberg

Vor einem Jahr ist in Baden-Württemberg das Projekt „MiGlobe – Neue Chancen für die kommunale Entwicklungspolitik“ gestartet. Bei dem von der Servicestelle mit dem Forum der Kulturen Stuttgart und dem Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg durchgeführten Projekt handelt es sich um einen Pool von migrantischen Beraterinnen und Beratern, die Kommunen bei der interkulturellen Ausrichtung ihres entwicklungspolitischen Engagements begleiten. Zu seinem zweiten Stakeholder-Treffen lädt MiGlobe am Freitag, 28. September 2018 nach Stuttgart ein. Das MiGlobe-Team will sich dort mit kommunalen und entwicklungspolitischen Akteuren über die weitere Entwicklung des Projekts austauschen.

Mehr Informationen zum Projekt „MiGlobe“ <https://skew.engagement-global.de/miglobe.html>

Kontakt: Forum der Kulturen Stuttgart e.V., Tirza Emmering, Telefon 0711 284480-36

tirza.emmering@forum-der-kulturen.de

Dritte Deutsch-Ukrainische kommunale Partnerschaftskonferenz im Oktober

In Kooperation mit der Stadt Freiburg im Breisgau lädt die Servicestelle am Mittwoch, 10. und Donnerstag, 11. Oktober 2018 zur Dritten Deutsch-Ukrainischen kommunalen Partnerschaftskonferenz ein. Sie richtet sich an Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Vertreterinnen und Vertreter deutscher und ukrainischer Kommunen, die partnerschaftlich verbunden sind. In Fachbeiträgen und Podiumsdiskussionen sollen Schwerpunkte der Zusammenarbeit beleuchtet werden. Ein Fokus liegt auf den Erfahrungen aus dem seit Oktober 2015 laufenden Projekt „Kommunale Partnerschaften mit der Ukraine“. In Fachexkursionen werden zudem Best-Practice-Beispiele zur Energieeffizienz in Kommunen vorgestellt.

Mehr Informationen zum Projekt „Kommunale Partnerschaften mit der Ukraine“ <https://skew.engagement-global.de/partnerschaften-mit-kommunen-in-der-ukraine.html>

Kontakt: SKEW, Dr. Michael Hamalij, Telefon 0228 20717-171

michael.hamalij@engagement-global.de

Fachlich begleitete Informationsreise in die Palästinensischen Gebiete

Sind Sie an einem kommunalen Fachaustausch in den Palästinensischen Gebieten interessiert? Möchten Sie Kontakt zu einer dortigen Stadt aufbauen oder haben Sie sogar Interesse an einer Projektpartnerschaft? Dann haben wir ein Angebot: Im Rahmen einer entwicklungspolitischen Informationsreise in die Palästinensischen Gebiete erhalten Vertreterinnen und Vertreter deutscher Kommunen die Möglichkeit, die Strukturen und den Entwicklungsbedarf palästinensischer Kommunen kennenzulernen. Die Reise von Sonntag, 28. Oktober bis Sonntag, 4. November 2018 wird von einem Team der Servicestelle begleitet. Kommunen, die Interesse an einer Teilnahme haben, können sich gerne bei uns melden.

Mehr Informationen zum Projekt „Deutsch-Palästinensische kommunale Partnerschaften“

<https://skew.engagement-global.de/partnerschaften-mit-kommunen-in-den-palaestinensischen-gebieten.html>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621

SKEW-Nahost@engagement-global.de

Termin-Nachlese

Konferenz „From local to EU level: Scaling up Fair Trade in Europe“

27. bis 28. Juni 2018, Brüssel (Belgien)

Nach der Preisverleihung des „EU Cities for Fair and Ethical Trade Award“ (siehe Rubrik „Hintergrund“) fand im Europäischen Ausschuss der Regionen die internationale Konferenz „From local to EU level: Scaling up Fair Trade in Europe“ statt. Neben Vertreterinnen und Vertretern der Gewinnerstadt Gent und der deutschen Finalstädte Dortmund und Saarbrücken waren auch Städte aus Frankreich und Spanien vertreten. Es bestand großes Interesse, die

internationale Vernetzung zwischen Kommunen weiter zu stärken und sich zu Praktiken des Fairen Handels und der Fairen Beschaffung häufiger auszutauschen. Die Veranstaltung des Fair Trade Advocacy Office fand mit finanzieller Unterstützung der Servicestelle statt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/gent-wird-1-europaeische-hauptstadt-des-fairen-handels.html>

Kontakt: SKEW, Felicitas Schuldes, Telefon 0228 20717-625
felicitas.schuldes@engagement-global.de

Vorstellung des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“

26. Juni 2018, Brüssel (Belgien)

Die Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union hatte mit der Servicestelle zur Veranstaltung „Localizing the SDGs – Developing sustainability strategies at the local level“ eingeladen. Im Mittelpunkt stand die Rolle der Kommune bei der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele und die Vorstellung des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ durch die Servicestelle, die Landesarbeitsgemeinschaft 21 NRW und die Stadt Solingen. Die mehr als 100 Teilnehmenden erhielten viele Impulse für die eigene Arbeit. Die Podiumsdiskussion mit Europaabgeordneten und Kommissionsbediensteten machte zudem deutlich, wie wichtig es ist, die Agenda 2030 auch auf EU-Ebene weiter voranzutreiben.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/diskussionsveranstaltung-in-der-bruesseler-nrw-vertretung.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335
annette.turmann@engagement-global.de

Vernetzungsworkshop Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene

26. Juni 2018, Dortmund

Mehr als 40 Vertreterinnen und Vertreter aus der Kommunalverwaltung und von migrantischen Organisationen sowie andere zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure kamen im Rathaus der Stadt Dortmund zusammen. Ziel war ein erstes gegenseitiges Kennenlernen sowie der Austausch zu entwicklungspolitischen Themen und Möglichkeiten der zukünftigen Zusammenarbeit. Zudem wurden Förderangebote zur Umsetzung entwicklungspolitischer Vorhaben präsentiert. Dem Treffen vorausgegangen war eine Bestandsaufnahme, die von der Stadt bei der Servicestelle beantragt worden war. Dabei wurden alle entwicklungspolitisch aktiven Akteurinnen und Akteure in der Ruhrgebietsmetropole identifiziert und interviewt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/bestandsaufnahmen-und-vernetzungsworkshops.html>

Kontakt: SKEW, Maren Renner, Telefon 0228 20717-349
maren.renner@engagement-global.de

Tagung „Nachhaltige Entwicklung als kulturelle Herausforderung“

25. Juni 2018, Köln

Knapp 120 Interessierte aus rund 100 nordrhein-westfälischen Fairtrade-Towns trafen sich auf Einladung der Servicestelle und von TransFair bei der Tagung „Nachhaltige Entwicklung als kulturelle Herausforderung“ im Rathaus der Domstadt, um Themen rund um den Fairen Handel zu diskutieren. Bei Podiumsdiskussionen und Workshops erhielten die Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Steuerungsgruppen, Weltläden und Nichtregierungsorganisationen Inputs zu Argumentationstechniken, zur Finanzierung, zur Nachwuchsförderung und zu Fairer Beschaffung und tauschten ihre Erfahrungen aus.

Mehr Informationen und Dokumentation <https://www.fairtrade-towns.de/index.php?id=379>

Kontakt: SKEW, Felicitas Schuldes, Telefon 0228 20717-625
felicitas.schuldes@engagement-global.de

Fachkonferenz für sozial verantwortliche Beschaffung von IT-Hardware

21. bis 22. Juni 2018, Stuttgart

Knapp 120 Interessierte aus Kommunen und Landesverwaltungen sowie Zivilgesellschaft, Forschung und Wirtschaft trafen sich zum sechsten Mal zu einem Austausch darüber, wie die öffentliche Hand durch nachhaltige Beschaffung die Bedingungen entlang der Lieferkette von IT-Hardware verbessern kann. Ein Fokus lag auf der Rohstoffförderung und der Vermeidung von Konfliktrohstoffen. Veranstalter waren der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg, WEED – Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung und Werkstatt Ökonomie mit dem Zentrum für Entwicklungspolitische Bildung und dem Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof. Die Servicestelle hat die Konferenz gefördert.

Mehr Informationen <http://www.faire-beschaffung.de/>

Kontakt: SKEW, Ann-Kathrin Voge, Telefon 0228 20717-158

ann-kathrin.voge@engagement-global.de

Zweites Netzwerktreffen im Projekt „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“

20. und 21. Juni 2018, Ingolstadt

Rund 25 Vertreterinnen und Vertreter aus zehn deutschen Kommunen kamen in Ingolstadt zusammen, um sich über ihre Aktivitäten zur Lokalisierung der Agenda 2030 im Kontext ihrer Partnerschaften mit Kommunen in Bosnien und Herzegowina, Kosovo und Serbien auszutauschen, ihre bisherigen Erfahrungen zu reflektieren und Perspektiven für die zukünftige Zusammenarbeit zur Agenda 2030 zu entwickeln. Die Akteurinnen und Akteure waren sich einig, dass das bestehende Netzwerk einen großen Mehrwert bietet, intensiver genutzt und auch über die zweijährige Projektphase hinaus fortgeführt werden sollte.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/auf-dem-weg-zu-kommunaler-nachhaltigkeit.html>

Kontakt: SKEW, Vera Strasser, Telefon 0228 20717-629

vera.strasser@engagement-global.de

Erstes Medientraining zur Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik in Bayern

19. Juni 2018 Nürnberg

Seit vier Jahren bietet die Servicestelle Medientrainings zu Inhalten der kommunalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik an. Die jüngste Fortbildung fand erstmals in Bayern statt. Die Vertretungen aus Landkreisen, einer Metropolregion und Verbandsgemeinden konnten nach einem Einblick in unterschiedliche Mediengattungen und -instrumente Interviews vor der Kamera und einen Studiotalk simulieren. Unter Bezug auf eigene Projekte stellten sie etwa den Bewerbungsprozess zur Fairtrade-Kommune oder die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit einer Kommune in Tunesien vor. Die Videoaufzeichnungen wurden analysiert und Tipps zu medienwirksamer Körperhaltung, Mimik und Rhetorik vermittelt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommune.html>

Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14

silja-kristin.vogt@engagement-global.de

Projektbesuchsreise in die Palästinensischen Gebiete

17. bis 22. Juni 2018, Palästinensische Gebiete

Die Verantwortlichen der Projekte „Deutsch-Palästinensische Kommunale Partnerschaften“ und „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ (Nakopa) der Servicestelle besuchten gemeinsam die Palästinensischen Gebiete. Dabei wurden sechs durch Nakopa geförderte Projekte in Beit Jala/Bethlehem, Hebron, Nablus und Jifna besichtigt. Mit dem „Local Governance Reform Program“ der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit fand zum Abschluss ein „Cooperation Capacity Building Workshop“ in Jericho statt. Er diente der

Vernetzung der palästinensischen Kommunen sowie der Vorstellung von Unterstützungsinstrumenten der Servicestelle, insbesondere Nakopa.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/nakopa-projektreise-in-die-palaestinensischen-gebiete.html>

Kontakt: SKEW, Dr. Britta Milimo, Telefon 0228 20717-410
britta.milimo@engagement-global.de

Nachhaltigkeitskonferenz deutscher und belarussischer Städtepartner

6. bis 7. Juni 2018, Minsk (Belarus)

Vertreterinnen und Vertreter aus den fünf deutschen Städten Bonn, Esslingen, Friedrichshafen, Altena und Unna nahmen auf Einladung der Servicestelle an der Nachhaltigkeitskonferenz „Strategien und Partnerschaften zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele“ in Minsk teil. Anlass war die bestehende Kooperation mit dem Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk Dortmund und seinem Förderprogramm Belarus. Die Teilnehmenden nutzten die Chance, sich vor Ort mit den Akteurinnen und Akteuren ihrer belarussischen Städtepartnerschaften zu treffen und in den vertieften Austausch zur Weiterentwicklung der Projekte einzusteigen.

Mehr Informationen zum Förderprogramm Belarus <https://ibb-d.de/agenda-2030-eroeffnet-neue-perspektiven-fuer-die-belarussisch-deutsche-zusammenarbeit/>

Kontakt: SKEW, Alexandra Menge, Telefon 0228 20717-656
alexandra.menge@engagement-global.de

Materialien & Medien

UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2018

Klimawandel, Konflikte, Ungleichheit, Armut und Hungersnöte sowie die fortschreitende Urbanisierung sind Herausforderungen, mit denen Länder bei der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele konfrontiert sind. Das geht aus dem Sustainable Development Goals Report 2018 der Vereinten Nationen hervor. Danach gibt es seit mehr als einem Jahrzehnt weltweit wieder mehr hungernde Menschen. Ihre Zahl sei von 777 Millionen im Jahr 2015 auf 815 Millionen im Jahr 2016 gestiegen. Gleichzeitig führten mehr Menschen ein besseres Leben als vor einem Jahrzehnt. Der Anteil der Familien, die von weniger als 1,90 US-Dollar pro Person und Tag lebten, sei von 26,9 Prozent im Jahr 2000 auf 9,2 Prozent im Jahr 2017 gesunken.

Mehr Informationen (Englisch) <https://unstats.un.org/sdgs/report/2018>

Download PDF (Englisch)

<https://unstats.un.org/sdgs/files/report/2018/TheSustainableDevelopmentGoalsReport2018.pdf>

Gewinnerbeiträge des Wettbewerbs „Dein Song für EINE WELT!“ auf CD

Bei der zweiten Runde des Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“ wurden Ende 2017 insgesamt 23 Gewinnerlieder gekürt und im Anschluss professionell produziert. Das daraus entstandene EINE WELT Album Vol. 2 beinhaltet alle Gewinnersongs inklusive des neuen EINE WELT Songs „Mauern (Second '89)“ von Gideon Glock featuring Franz Funke sowie den Auftakt Song „Jetzt erst recht!“ von Fargo und Jamie-Lee Kriewitz. Der von Engagement Global durchgeführte Song Contest richtet sich an Menschen im Alter von zehn bis 25 Jahren. Zur zweiten Runde wurden rund 500 Songs eingereicht, die sich musikalisch mit Eine Welt-Themen auseinandersetzen. Das Album kann kostenfrei bestellt und heruntergeladen werden.

Bestellung und Download <https://www.eineweltsong.de/nc/eine-welt-album-bestellen.html>

Report zu Beziehungen von Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen

Die Macht von Konzernen ist in den letzten Jahrzehnten gewachsen. Gleichzeitig stieg die Zahl der Nichtregierungsorganisationen (NRO), die sich für bessere Lebensbedingungen und

Umweltschutz einsetzen. Unter dem Titel „Unbequeme Partner? Von Konfrontation bis Kooperation: Strategien von Nichtregierungsorganisationen gegenüber Unternehmen“ hat der Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen einen Bericht zum Verhältnis von NRO und Unternehmen in Fragen der Entwicklungspolitik herausgegeben. Die vorgestellten Beispiele reichen von konfrontativen Kampagnen über Dialoge in Multi-Stakeholder-Initiativen bis zu Kooperationen in gemeinsamen Projekten.

Download PDF http://venro.org/uploads/tx_igpublikationen/NRO-Report_v05_DIGITAL.pdf

Auswertung des Religionsmonitors zum Zusammenleben in kultureller Vielfalt

Durch die Zuwanderung leben in Deutschland immer mehr Menschen unterschiedlicher Religionen, Kulturen und Traditionen zusammen. Wie aber kann das Miteinander gelingen? Dieser Frage geht die Bertelsmann Stiftung in ihrer Sonderauswertung des Religionsmonitors 2017 nach und nimmt die Sichtweisen der deutschen Bevölkerung in den Blick. Die Ergebnisse zeigen unterschiedliche Erwartungen: Während die Hälfte der Deutschen wünscht, dass sich Eingewanderte der Mehrheit anpassen, möchte ein Drittel dagegen, dass die Kulturen zusammenwachsen – bei jüngeren Altersgruppen ist es sogar die Mehrheit. Für die Studie hatte die Stiftung 1.500 Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet befragt.

Bestellung https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/buecher-und-studien/warenkorb/?tx_rsmbstpublications_pi3%5Bitemuid%5D=5818&tx_rsmbstpublications_pi3%5Baction%5D=cart

Download PDF https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/51_Religionsmonitor/Studie_LW_Religionsmonitor_2017_Zusammenleben_in_kultureller_Vielfalt_2018.pdf

Wirkungsevaluierung des Eine-Welt-Promotor*innen-Programms

Im Rahmen des Eine Welt-Promotor*innen-Programms setzen sich mehr als 140 Promotorinnen und Promotoren für eine sozial gerechte und global nachhaltige Entwicklung ein. Sie beraten und vernetzen zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen in Deutschland, die sich in der Eine Welt-Arbeit engagieren und initiieren Projekte und Aktionen. Dass das Programm wichtige entwicklungspolitische Fragestellungen bearbeitet und dabei einen starken inhaltlichen und normativen Bezug zur Agenda 2030 herstellt, zeigt der aktuelle Evaluationsbericht zum Programm. Er wurde von Syspons im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland und der Stiftung Nord-Süd-Brücken erstellt.

Download Evaluationsbericht https://agl-einewelt.de/images/Eine-Welt-Promotor_innen-Programm_Evaluierungsbericht_Syspons.pdf

Download Kurzfassung Evaluationsbericht https://agl-einewelt.de/images/Evaluierungsbericht_Kurzfassung.pdf

Eine Welt-Promotor*innen-Programm <https://www.einewelt-promotorinnen.de/>

Studie „Bürgerbeteiligung aus kommunaler Sicht“

Kommunalverwaltungen messen dem Thema Bürgerbeteiligung einen hohen Stellenwert bei. Das geht aus einer aktuellen Studie von pollytix und NeulandQuartier hervor. Relevanz, Akzeptanz und Selbstverständlichkeit der Bürgerbeteiligungsangebote hängen jedoch stark von der Kommunengröße und von der Ausstattung der Verwaltung ab. So lassen größere Kommunen die Bürgerinnen und Bürger eher mitentscheiden. Die empirische Studie besteht aus einer quantitativen Online-Befragung und qualitativen Telefoninterviews. Befragt wurden Verwaltungschefs und Angestellte von 124 deutschen Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. 19 Verantwortliche stellten sich einem Interview.

Mehr Informationen <https://www.neulandquartier.de/produkte/studie-buergerbeteiligung-auf-kommunaler-ebene>

Download PDF https://www.neulandquartier.de/media/pdf_studie.pdf

Leitfaden der Metropole Ruhr für faire Veranstaltungen

In Deutschland finden jährlich rund vier Millionen Veranstaltungen mit fast 400 Millionen Teilnehmenden statt. Allerdings achten nur wenige Veranstalter bei der Vorbereitung und Durchführung von Events auf Nachhaltigkeit. Die Faire Metropole Ruhr hat den Leitfaden „Fair veranstalten – Eine Gebrauchsanweisung für nachhaltige Events“ veröffentlicht. Neben Tipps zu Speisen, Getränken, Kommunikation und Kleidung äußern sich auch Schirmherr Manni Breuckmann und der TV-Koch und Botschafter der Oxfam-Kampagne „Make Fruit Fair“, Ole Plogstedt. Eine Checkliste für „Faire Veranstaltungen“ und ein Briefentwurf für eine faire Catering-anfrage runden die von der Servicestelle geförderte Broschüre ab.

Download PDF https://www.faire-metropole-ruhr.de/fileadmin/Redaktion/Pdf/fmr_veranst_leitfaden_web.pdf

Bestellung: Faire Metropole Ruhr, Projektbüro, Telefon 02323 99497-10
info@faire-metropole.ruhr

Ratgeber „Future Fashion Guide – Faire Mode“

Im Rahmen des Projektes „Future Fashion“ haben die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) und der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) die Broschüre „Lust auf Mode – ökologisch und fair“ aktualisiert und umbenannt. Sie heißt nun „Future Fashion Guide – Faire Mode“ und stellt vorbildlich produzierte öko-faire Mode vor, die sowohl für Feste, den Büroalltag oder die Freizeit sowie den Sport geeignet ist. Neben Tipps zum Modeeinkauf und zu Fragen der Nachhaltigkeit gibt es einen Blick hinter die Kulissen der Textilwirtschaft. Auch Engagierte kommen zu Wort. Zudem bietet der Ratgeber einen umfangreichen Serviceteil.

Download PDF

https://www.deab.de/fileadmin/user_upload/downloads/publikationen/deab_sez_2018_future_fashion_guide.pdf

Bestellung: DEAB, Vogelsangstraße 62, 70197 Stuttgart
u.umpfenbach@deab.de

Klimaschutzbericht 2017 zum Aktionsprogramm der Bundesregierung

Nach dem Klimaschutzbericht 2017 steuert Deutschland beim Klimaschutz bis 2020 auf eine Kohlendioxid-Minderung von etwa 32 Prozent gegenüber 1990 zu. Angestrebt waren ursprünglich 40 Prozent. Die voraussichtliche Handlungslücke von rund acht Prozent entspricht etwa 100 Millionen Tonnen Kohlendioxid. Um diese Lücke zu schließen, hatte die Bundesregierung 2014 das Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 und den Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz beschlossen. Der Klimaschutzbericht zeigt nun, dass diese Maßnahmenpakete im Jahr 2020 maximal 52 Millionen Tonnen Kohlendioxid einsparen werden. In dem Bericht werden die rund 110 Einzelmaßnahmen und ihr Einsparpotenzial aufgelistet.

Download PDF

https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/klimaschutzbericht_2017_aktionsprogramm.pdf

Tipps

Kommunalpolitischer Preis der Carl und Anneliese Goerdeler Stiftung 2019

In Erinnerung an das kommunalpolitische Wirken von Carl Goerdeler als Oberbürgermeister der Stadt Leipzig und seinen Widerstand gegen die NS-Herrschaft vergibt die Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftung mit weiteren Partnern 2019 wieder einen Kommunalpolitischen Preis für herausragende Leistungen der kommunalen Verwaltung und Kommunalpolitik in Europa. Ausgezeichnet wird eine Kommune oder Region des deutschsprachigen Raums, die mit einer

europäischen Partnerkommune oder -region eine enge Zusammenarbeit pflegt, die nachhaltig positive Auswirkungen auf das Leben vor Ort hat. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert.

Kommunen und Regionen können sich bis Freitag, 31. August 2018 um den Preis bewerben.

Mehr Informationen <https://publicgovernance.de/html/de/383.htm>

Zur Ausschreibung

https://publicgovernance.de/media/Kommunalwissenschaftlicher_Goerdeler_Preis_2019_Ausschreibung.pdf

Europäischer Nachhaltigkeitspreis „European Sustainability Award“

Die Europäische Kommission will den Einsatz und die Kreativität europäischer Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Organisationen für die globalen Nachhaltigkeitsziele honorieren. Das Thema des Europäischen Nachhaltigkeitspreises lautet „Befähigung der Menschen und Gewährleistung von Inklusion und Gleichheit“, wobei Preise in vier Kategorien vergeben werden: Jugend, öffentliche Einrichtungen, private Einrichtungen sowie Zivilgesellschaft. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von einer Jury ausgewählt, die aus Mitgliedern der Multi-Stakeholder-Plattform für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in der Europäischen Union besteht. Bewerbungen sind bis Freitag, 14. September 2018 möglich.

Mehr Informationen https://ec.europa.eu/info/strategy/international-strategies/global-topics/sustainable-development-goals/multi-stakeholder-platform-sdgs/european-sustainability-award_de

Download Wettbewerbsregeln (Englisch)

https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/european-sustainability-award-rules-of-contest-en_1.pdf

Förderseminar für entwicklungspolitisch aktive gemeinnützige Organisationen

Die Fachstelle entwicklungspolitische Beratung und Vernetzung – Mitmachzentrale von Engagement Global lädt am Freitag, 7. und Samstag, 8. September 2018 zum Seminar „Engagement unterstützen – Förderung der entwicklungspolitischen Arbeit gemeinnütziger Organisationen“ nach Mainz ein. Angesprochen sind Personen aus entwicklungspolitisch engagierten Vereinen und Organisationen vor allem aus Rheinland-Pfalz und Hessen. Vorgestellt werden Förderlandschaft, Förderinstrumente für Projekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland sowie zur Armutsbekämpfung im Ausland. Zudem gibt es Raum für Übungen, Austausch, Vernetzung und individuelle Fragen.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://www.engagement-global.de/veranstaltung-detail/engagement-unterstuetzen-foerderung-der-entwicklungspolitischen-arbeit-gemeinnuetziger-organisationen-1074.html>

Kontakt: Engagement Global, Anne Hebekeuser, Telefon 0228 20717-597

MMZ_Seminare@engagement-global.de

Neue Runde des FAIRWANDLER-Preises

Die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie ruft entwicklungspolitisch engagierte junge Menschen im Alter von 18 bis 32 Jahre auf, sich für den FAIRWANDLER-Preis zu bewerben. Der Wettbewerb richtet sich vor allem an Rückkehrende, die sich nach ihrem Freiwilligendienst im Globalen Süden mit eigenen Initiativen in Deutschland engagieren. Mit dem Preis werden Initiativen in verschiedenen Kategorien mit 2.500 Euro Preisgeld unterstützt. Bei der Auswahl der Gewinnerinnen und Gewinner wird vor allem auf entwicklungspolitische Wirksamkeit, Potenzial des Ansatzes sowie Art und Weise der Umsetzung geachtet. Bewerbungen sind noch bis Mittwoch, 15. August 2018 möglich.

Mehr Informationen <https://fairwandler-preis.org/de/>

Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Mehr als 30 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich. Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement ruft engagierte Personen und Organisationen auf, die Vielfalt und Bedeutung ihres Engagements sichtbar zu machen und sich von Freitag,

14. bis Sonntag, 23. September 2018 mit Aktionen und Veranstaltungen an der 14. Woche des bürgerschaftlichen Engagements zu beteiligen. Besondere Thementage gibt es am Montag, 17. September zum Engagement im ländlichen Raum, am Mittwoch, 19. September zum digitalen Engagement sowie am Freitag, 21. September zum Thema „Zivilgesellschaft in Europa“.

Mehr Informationen <https://www.engagement-macht-stark.de/>

Europäische Mobilitätswoche zum Thema „Es wird multimodal“

Die diesjährige Europäische Mobilitätswoche findet von Sonntag, 16. bis Samstag, 22. September 2018 statt. Unter dem Motto „Es wird multimodal“ soll es sowohl um die Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel für verschiedene Wege als auch darum gehen, mehrere Verkehrsmittel für einen Weg zu kombinieren. Jede Kommune in Deutschland kann mitmachen. Die Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission und bietet europäischen Kommunen die Möglichkeit, ihren Bürgerinnen und Bürgern die Bandbreite nachhaltiger Mobilität näherzubringen. Koordiniert wird die Woche in Deutschland durch das Umweltbundesamt, das Städte und Gemeinden mit Informationen, Materialien und Know-how unterstützt.

Mehr Informationen <https://www.umweltbundesamt.de/europaeische-mobilitaetswoche>

Hintergrund

Forderungen an Kandidatinnen und Kandidaten für den Bayerischen Landtag

Zur Landtagswahl in Bayern am 14. Oktober 2018 haben das Eine Welt Netzwerk Bayern und der BUND Naturschutz in Bayern unter dem Titel „Bayerns Verantwortung für die Eine Welt“ fünf Forderungen an die Landtagskandidatinnen und -kandidaten formuliert. Neben einer Kennzeichnungspflicht für Fleisch, Milch und Eiern, sofern gentechnisch veränderte Futtermittel bei der Herstellung eingesetzt wurden, fordern sie eine bio-regional-faire Verpflegung in bayerischen Behörden sowie einen sozialen und ökologischen Einkauf durch den Freistaat. Zudem sollen unsoziale Milch- und Fleischexporte in Länder des Globalen Südens gestoppt und die Bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie gemeinsam gestaltet und umgesetzt werden.

Mehr Informationen <http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/bayerische-sdgs/aktion-zur-landtagswahl.shtml>

Gent erste europäische Hauptstadt des fairen und ethischen Handels

Gent ist die erste Europäische Hauptstadt des fairen und ethischen Handels. Die Europäische Kommission ehrte die belgische Stadt, weil sie den Fairen Handel seit Jahren fördert und im Alltag der Bevölkerung verankert hat. Die deutschen Finalstädte Dortmund und Saarbrücken erhielten Sonderpreise: Die Ruhrgebietsmetropole wurde für ihr Programm, den Fairen Handel bereits in Kindergärten zu vermitteln, mit dem Preis für den besten Bildungsansatz gewürdigt. Die saarländische Landeshauptstadt überzeugte mit ihrer fairen Beschaffungspraxis. Europaweit hatten sich 19 Städte für den „EU Cities for Fair and Ethical Trade Award“ beworben, der durch den Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ inspiriert wurde.

Mehr Informationen (Englisch) <https://www.trade-city-award.eu/>

Neun Kommunen im Finale um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Die Finalkommunen für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis für Städte und Gemeinden stehen fest. Bei den Großstädten sind Heidelberg, Mannheim und Münster nominiert. Unter den Kommunen mittlerer Größe können sich die Hansestadt Buxtehude sowie die Städte Eschweiler und St. Ingbert Hoffnungen auf den renommierten Preis machen. Bei den kleineren Kommunen fällt die Entscheidung zwischen den Städten Bad Berleburg und Eltville am Rhein sowie der Gemeinde Saerbeck. Die Gewinnerkommunen in den drei Größenklassen werden in den

nächsten Wochen bekanntgegeben. Sie erhalten jeweils 30.000 Euro für Projekte zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

Mehr Informationen <https://www.nachhaltigkeitspreis.de/wettbewerbe/staedte-und-gemeinden/>

Europäischer Nachhaltigkeitspreis für Energie an Gemeinde Saerbeck

Die Klimakommune Saerbeck ist mit dem Europäischen Nachhaltigkeitspreis für Energie in der Kategorie „Verbraucher“ ausgezeichnet worden. Die nordrhein-westfälische Gemeinde erhielt die Auszeichnung für ihre Bemühungen, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für die Nutzung von regenerativen Energien zu gewinnen. Der Preis sei von großer Bedeutung für das Image der Gemeinde, sagte Bürgermeister Wilfried Roos, der den sogenannten EUSEW-Award während der Europäischen Woche der nachhaltigen Energie mit seinem Projektleiter Guido Wallraven in Brüssel aus den Händen von Miguel Arias Cañete, EU-Kommissar für Klimaschutz und Energie, entgegennahm.

Mehr Informationen zum EUSEW-Award (Englisch) <https://www.eusew.eu/>

Mehr Informationen zur Klimakommune Saerbeck <https://www.klimakommune-saerbeck.de>

Organisation direkt

25 Jahre Frauenrechts- und Hilfsorganisation medica mondiale

Die Hilfsorganisation medica mondiale hilft seit 25 Jahren vergewaltigten Frauen in Kriegs- und Konfliktgebieten. Nachdem Gründerin Monika Hauser 1992 von Massenvergewaltigungen an bosnischen Frauen auf dem Balkan erfahren hatte, fuhr die Assistenzärztin ins Krisengebiet, um betroffene Frauen und Mädchen zu unterstützen. Mit einheimischen Kolleginnen öffnete sie 1993 im bosnischen Zenica ein Frauentherapiezentrum. Im selben Jahr folgte die Gründung des gemeinnützigen Vereins „Medica“, der später in „medica mondiale“ umbenannt wurde. Die Organisation, die ihren Sitz in Köln hat, hat ihre Hilfe auf weitere Länder ausgeweitet und engagiert sich zurzeit in Südosteuropa, im Nahen Osten sowie in West- und Zentralafrika.

Mehr Informationen <https://www.medicamondiale.org/>

Monatshighlight

Flaggentag des Bündnisses „Mayors for Peace“ mit 270 deutschen Städten

Weltweit haben Hunderte von Bürgermeisterinnen und Bürgermeister am 8. Juli 2018 vor ihren Rathäusern wieder ein sichtbares Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen gesetzt. Mit dem Hissen der Flagge des weltweiten Bündnisses „Mayors for Peace“ appellierten sie an die Staaten der Weltgemeinschaft, die Beseitigung der Nuklearwaffen voranzutreiben und sich für eine friedliche Welt einzusetzen. In Deutschland beteiligten sich allein rund 270 deutsche Städte an der Aktion. Der Flaggentag erinnert an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag vom 8. Juli 1996. Darin heißt es, dass die Androhung und der Einsatz von Atomwaffen generell mit den Regeln des humanitären Kriegsvölkerrechts unvereinbar sind.

Mehr Informationen (Englisch) <http://www.mayorsforpeace.org/english/>

Spruch des Monats

„Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts.“

Willy Brandt (1913 - 1992), ehemaliger Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger

Kontakt und Impressum

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn
Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de
Sitz der Gesellschaft: Bonn
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter
Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021
Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Im Auftrag des



Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy
Redaktion: Barbara Baltsch